

Ergebnisverwertung

Jugendliche haben ihre Perspektiven eingebracht – jetzt ist es an der Zeit, ihnen etwas zurückzugeben, indem ihr die Ergebnisse auch sichtbar und wirksam präsentiert.

Sie gehören auf die Bühne, ins Rampenlicht – und zu den Menschen zurück, die sie ermöglicht haben.

Eine gut aufbereitete Präsentation ist ein starkes Signal:

„Wir hören hin – und handeln danach.“

Sie schafft Transparenz, macht jugendliche Perspektiven für Entscheidungsträger greifbar und unterstützt dabei, Prioritäten klar zu setzen, und sinnvolle Maßnahmen abzuleiten.

Rückmeldung zu geben und Ergebnisse gemeinsam sichtbar zu machen – ob im Gemeinderat, in der Schule, im Verein oder auf Social Media, stärkt das Vertrauen in die Gemeinde, die Politik, die eigene Wirksamkeit, erhöht die Akzeptanz gegenüber geplanten Maßnahmen und motiviert zur weiteren Beteiligung.

Frei nach dem Motto **“Mitreden bringt was”**

So wird aus einer Analyse nicht nur ein Papier, sondern ein Startschuss für Veränderung.

Ergebnisse visualisieren

- Kurzpräsentation mit Jugendlichen als Sprecher
- Social Media Posts
- Im Gemeindeblatt oder auf der Gemeinde-Website
- Plakate / Wandzeitung im Jugendraum oder Gemeindezentrum
- Ergebnis-Video (z.B. O-Töne, Bilder, Musik – für Insta & Co.)
- Postkartenserie mit „Das haben wir euch gesagt“
- Sprechblasen-Statements im Gemeinde-Schaukasten
- Kurzbericht oder Infografik als PDF
- Interaktive Ausstellung oder Gallery Walk (z.B. bei einem Gemeindefest)

Für wen?

- Den Jugendlichen selbst – als Wertschätzung & Motivation
- Gemeinderat / Bürgermeister/Bürgermeisterin / Jugendausschuss
- Eltern & interessierte Erwachsene
- Schulen & Lehrpersonen
- Regionale Jugendarbeit / Jugendorganisationen und Jugendverbände
- Förderstellen (z.B. LEADER, Erasmus+ Jugend, Landesjugendreferat)
- Medien / Öffentlichkeit (Presse, Social Media)
- Kooperationspartner (z.B. Vereine, Kultur-, Klima-, Sportinitiativen)

In welchem Rahmen?

- Im Gemeindeamt oder bei der Gemeinderatssitzung
- Im Jugendraum oder bei einem Jugendfest
- Bei einem Elternabend oder einer Schulveranstaltung
- Auf einer regionalen Jugendplattform oder Messe
- Bei einem offenen Forum / Bürger und Bürgerinnenabend
- Im Rahmen eines Jugendbeteiligungstages